

**RP+** Grüne Lunge soll überplant werden

## Wie kann Ratheims Potenzial genutzt werden?

**Ratheim** · Die Ortsspaziergänge am Dienstagabend haben gezeigt, dass die Ratheimer Bürger einige Ideen und Anregungen haben. Nun gilt es, diese in ein Konzept zu gießen. So soll es nun weitergehen.

---

02.10.2024 , 17:20 Uhr · 4 Minuten Lesezeit

---



Die Sportanlage in der grünen Lunge am Mühlenbach hat schon bessere Zeiten gesehen.

Foto: Marvin Wibbeke

---



Von Marvin Wibbeke

Der Wunsch der Ratheimer Bevölkerung nach Veränderung ist groß. Das geht aus der Informationsveranstaltung mit einem Spaziergang durch den Ort hervor, zudem die Stadt Hückelhoven und die Planungsgruppe MWM aus Aachen eingeladen hatten. Rund 50 bis 60 Menschen aus Ratheim, aber auch aus der Stadtverwaltung, waren dieser Einladung gefolgt.

Bürgermeister Bernd Jansen verwies in seinen einleitenden Worten auf das Integrierte Handlungskonzept Sophia-Jacoba, bei dem man schon gut mit dem Aachener Planungsbüro zusammengearbeitet habe. Ähnliches habe man nun auch in Ratheim vor, um den Bereich zwischen Quartierszentrum, der ehemaligen Friedenskirche, dem Schulzentrum mitsamt den Sportanlagen, dem Mühlenbach und der grünen Lunge bis hin zum Alten Rathaus und der katholischen Kirche in den Blick zu nehmen und zu überplanen.

Ein Blick von außen sei bei so einem Projekt durchaus hilfreich, betont Julian Ueckert von der Planungsgruppe MWM. „Aber ohne das Wissen und die Expertise der Menschen vor Ort geht es nicht“, sagt er. Deshalb sei es sehr schön, dass so viele Bürger gekommen sind. Die Anwesenden teilten sich in drei etwa gleich große Gruppen auf, sodass ein guter Austausch in einer Gruppe noch möglich war. Die Teilnehmer bekamen alle ein Klemmbrett mit einem Fragebogen in die Hand gedrückt. Drei Fragen sollten die Bürger bei ihrer Runde durch den Ort mit berücksichtigen. So sollten sie aufschreiben, was sie gut finden und worauf man aufbauen kann. Die zweite Frage zielte in die andere Richtung. „Was stört Sie, wo sehen Sie Handlungsbedarf?“. Und schließlich sollten die Bürger noch aufschreiben, welche Ideen sie für den Ort haben.



Die Bürger sollten ihre Ideen aufschreiben.

Foto: Marvin Wibbeke

Ein Punkt, der den Planern direkt eindrucksvoll vor Augen geführt wurde, ist die mitunter mangelhafte Barrierefreiheit im Ort. Da eine der Bürgerinnen auf einen elektrischen Rollstuhl angewiesen ist, konnte sie den Verantwortlichen genau zeigen, wo es Schwierigkeiten gibt. Auch der Verlauf des Fahrradweges an der Heerstraße, der mal von der einen auf die andere Straßenseite wechselt, wurde von den Bürgern angesprochen.

Großes Potenzial sehen viele der Ratheimer besonders bei der grünen Lunge am Mühlenbach. Nur müsse dieses auch genutzt werden. Denn so, wie es derzeit ist, sei das ein sehr unbefriedigender Zustand. Zunehmende Vermüllung und Vandalismus machen den Bürgern hier zu schaffen. Manche der Teilnehmer berichten von früheren Zeiten, als die dortigen Sportanlagen rege genutzt wurden. Doch die Zeiten sind lange vorbei. „Es wäre schön, wenn wir die reaktivieren könnten“, sagte ein Bürger. Ein Vorbild könnte die

Nachbarstadt Erkelenz sein, die kürzlich den Grüngürtel überarbeitet hatte und wo auch einige Sportmöglichkeiten geschaffen wurden, regte eine Frau an. Ein weiterer Gedanke der Bürger: Den Mühlenbach stärker mit einbeziehen, möglicherweise durch einen Wasserspielplatz? „Es ist ein Glück, dass wir so einen Bach hier im Ort haben, den sollten wir mehr nutzen“, bekräftigt einer der Bürger.

Wie der alte Kirmesplatz künftig aussehen wird, steht zumindest schon in Teilen fest. Denn dort soll eine Mehrzweckturnhalle gebaut werden. Die Planung dazu soll im Frühjahr dem Stadtrat präsentiert werden, sagte Bürgermeister Bernd Jansen. Daneben werde es aber noch ausreichend Fläche geben, die anderweitig genutzt werden kann.

Ein Wunsch, der mehrfach geäußert wurde, war der nach gastronomischen Betrieben. Davon habe es früher auch einige gegeben. „Es wird immer schwieriger, Betreiber zu finden“, sagte der Bürgermeister.

Auf Grundlage der Ergebnisse aus den Stadtspaziergängen wird als weiterer Beteiligungsschritt am 28. November ab 18 Uhr ein öffentlicher Planungsworkshop in der Mehrzweckhalle Ratheim an der Wallstraße durchgeführt. Auch hierzu sei die Bevölkerung eingeladen, um Projektansätze einzubringen, zu vertiefen und gemeinsam konkrete Maßnahmen für Ratheim auszuarbeiten. Daraus werde anschließend ein ganzes Konzept geschrieben, das voraussichtlich im Herbst des kommenden Jahres präsentiert werden soll.